

Lied auf die Alpen

Autor(en): **Dietiker, Walter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1935)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-778941>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



TELL

Freilichtspiele Interlaken

350 Mitwirkende, **gedeckte Zuschauertribüne**, 2000 Sitzplätze. Jeden Sonntag vom **7. Juli bis 8. September**. Beginn **13.30 Uhr**. Plätze **Fr. 3.30, 4.50, 6.50, 8.-, 10.-, 12.-**. Billettvorverkauf: **Tellbureau Interlaken** (Tel. 877)

Die Aufführungen finden bei jeder Witterung statt

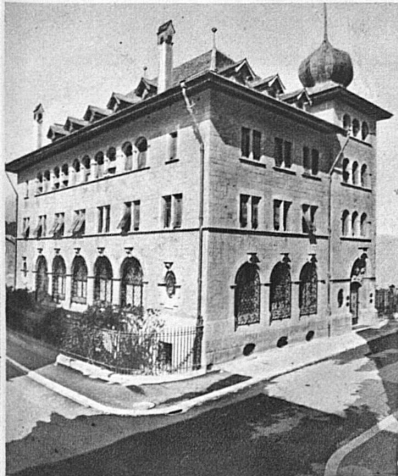
Besuchen Sie das „Grosse Welttheater“

29. Juni bis 5. Oktober 1935 — Je Mittwoch und Samstag. (Ausnahme 15. statt 14. September.) Juni bis August 9 Uhr, September bis Oktober $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends. 450 Mitwirkende.

Künstlerische Leitung: Dr. Oskar Eberle, Luzern

Preise: Sperrsitz Fr. 6.50 - I. Platz Fr. 5.50 - II. Platz Fr. 4.50 - III. Platz Fr. 3.50 (Textbuch inbegriffen) - Stehplatz Fr. 2.-. Vorbestellungen u. Auskunft: Verkehrsbureau Einsiedeln, Tel. Nr. 102 (vorm. 9-11 u. nachm. 15-16 Uhr). Illustrierte Prospekte kostenlos!

auf dem Klosterplatz in Einsiedeln!



Banque cantonale du Valais - Sion

Capital et réserves: Fr. 8,884,000

Garantie de l'Etat du Valais

Traite toutes opérations de banque

A. S. GROB

Wenn Sie
in die Stadt
fahren
die gute Pedroni
nicht vergessen

RAUCHER

bis zum Schluss



ein Genuss

Aalleinfabrikant für die echte Pedroni: S. A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

über Argentinien auf, der Eiswind fegt übers Jungfrauoch, und immer wieder hängt irgendwo im Wetter ein Segelflieger mutterseelenallein in seiner zerbrechlichen Maschine, atmet, lacht und kämpft. Und manchmal scheint auch die Sonne.

Lied auf die Alpen

Hochalpen, Lied ihr, das am Schöpfungstage
Der Erde aus der vollen Brust gesprungen
Und das nun Stein ist und doch nicht

verklungen:
Wie tief ich euren Gruss im Herzen trage!

Hochalpen, himmelstürmendes Gerage,
Das starken Willens sich

emporgeschwungen
Und engen Fesseln reckend sich entrungen,
Dass es der Welt von hohen Dingen sage!

Dass es der Schöpfung ersten Lichtstrahl
trinke,
Gekrönt vom letzten einst ins Weltgrab
sinke:

Was ist mit eurer Grösse noch zu messen?!

Hochalpen, die mit Schönheit ihr euch
kleidet,

Hochstrebend alles, was da klein ist, meidet,
Kann euch ein Auge, das euch sah,
vergessen?!

Walter Dietiker

Kantonale Landwirtschafts- und Gartenbauausstellung in Zollikofen

31. August bis 30. September 1935

Liga nennt sich die Schau landwirtschaftlicher Arbeitsweise und bäuerlichen Lebens, die vom 31. August bis zum 30. September in Zollikofen abgehalten wird. Der Ausstellungsort ist sinnvoll gewählt, hat man doch kaum irgendwo in der Schweiz so sehr den Eindruck vorherrschenden, gesunden Bauerntums wie im Berner Mittelland, und verfügt doch Zollikofen in seiner bekannten Rütli, der grossen landwirtschaftlichen Schule, über eine alte Tradition in der Pflege agrarischer Interessen. Eine permanente Ausstellung wird über die Förderungsbestrebungen der Landwirtschaft, über Acker-, Feld- und Wiesenbau, über Obst- und Weinkultur, über bäuerliche Wohnungsausstattung, Maschinen, Geräte zur Bodenbearbeitung und die Utensilien zur Bienenzucht orientieren, eine besondere Abteilung ist der Milchwirtschaft, eine andere der Forstwirtschaft, eine dritte dem Gartenbau gewidmet. Der Geflügelzucht ist eine Sondergruppe in der schweizerischen Geflügelzuchtschule Zollikofen reserviert. Eine regionale Gewerbe- und Industrieausstellung ist der Liga angegliedert. Bauwesen, Gas, Elektrizität, sanitäre Installationen, Metall- und Holzgewerbe, Textilien, dann Heimarbeit und Heimatschutz, auch Verkehr und Touristik werden dabei besonders berücksichtigt. Temporäre Ausstellungen für Pferde (31. August bis 4. September), Rindvieh, Ziegen und Schafe sowie Kleintierschauen, zum Teil für Aussteller aus der ganzen Schweiz, bringen ständig Abwechslung in die ganze Veranstaltung. Ein Festspiel, «Der Scholle treu», von Hans Zulliger, mit Musik von Richard Flury, am 12. und 13. September das 75-jährige Jubiläum der Landwirtschaftlichen Schule Rütli, sowie ein grosser Wetthornusset, an dem 20 Gesellschaften teilnehmen, werden die grosse Ausstellung festlich beleben.